

SafeTRUCKER

Das FahrGut Sicherheits-Paket



MEMBER CLUB

Die Probleme

In den letzten Jahren steigen die Diebstahlzahlen von LKW und Frachten explosionsartig. Neben Milliarden Euro an Schäden gegenüber der europäischen Wirtschaft kommen vor allem immer mehr Menschen zu Schaden oder gar zu Tode. Denn neben der generellen Gewaltbereitschaft meist gegenüber westeuropäischen Truckern/innen z.B. durch osteuropäischer Kollegen, welche gerade an Wochenenden ihren Frust im Alkohol ertränken steigt auch die berechtigte Angst in der Bevölkerung da immer wieder LKW gekapert oder gestohlen werden um dann als Tötungswerkzeug von Amokfahrern und Terroristen missbraucht zu werden.

SafeTRUCKER- Emergency-System

Das Emergency-System soll präventiv den stetig wachsenden Frachtendiebstählen von LKW entgegenwirken und den/die Trucker/in bestmöglich gegen körperliche und geistige Schäden durch fremdzugeführte Gewalt oder Betäubung schützen. Gleichzeitig soll das System dem ebenfalls steigenden Missbrauch von LKW als Tötungswerkzeug bei Amokfahrten und Terroranschlägen effektiv vorbeugen.

Die Komponenten

Das System besteht aus drei unabhängigen Komponenten, welche alle mit einem Notrufsystem verbunden sind und neben einem akustischen Alarm auch einen Notruf an die Polizei abgeben. Zusätzlich wird das Fahrzeug bis auf Widerruf deaktiviert.

Zusatzfunktion „Tank-Control“

Mit dieser optionalen Funktionseinheit soll dem stetig wachsenden Dieseldiebstahl in alle Richtungen vorgebeugt werden.

SafeTRUCKER- Gas-Guard

Da gerade osteuropäische Diebesbanden immer wieder selbstgemixte Gase zu Betäubungszwecken über Luftspalte oder die Lüftungsanlagen von LKW einsetzen, deren genaue Zusammensetzungen sich weder genau bestimmen, noch deren genaue Auswirkungen gegenüber dem/der Trucker/in abschätzen lassen ist die Montage eines Detektors für jegliche Arten von Gasen besonders wichtig.

Um den/die Trucker/in vor gesundheitlichen Schäden, welche auch schon bei geringen Dosen auftreten können zu bewahren und den Tatvorgang direkt abzuwehren bzw. den/die Täter in die Flucht zu schlagen soll neben einem akustisch/visuellen Alarm z.B. über die Hupe und die Lichtanlage des LKW, der Deaktivierung des Fahrzeugs auch eine direkte Meldung zur Polizei und der Feuerwehr übertragen werden.

SafeTRUCKER- Emergency-Button

Der SafeTRUCKER-Emergeny-Button soll präventiv den/die Trucker/in vor Angriffen schützen, dem Diebstahl von LKW und Fracht vorbeugen sowie dem Missbrauch von gestohlenen LKW als Tötungswerkzeug insbesondere bei Amokfahrten und Terroranschlägen unmöglich machen.

Im Notfall soll also der/die Trucker/in in der Lage sein einen unbemerkten Notruf abzusetzen sowie das Fahrzeug kurzfristig außer Kraft zu setzen.

SafeTRUCKER- Emergency-Transponder

Der SafeTRUCKER-Emergency-Transponder soll präventiv den/die Trucker/in auch außerhalb seines Fahrzeugs vor Angriffen schützen, dem Diebstahl von LKW und Fracht vorbeugen sowie dem Missbrauch von gestohlenen LKW als Tötungswerkzeug insbesondere bei Amokfahrten und Terroranschlägen unmöglich machen. Der Transponder soll neben einem Alarmknopf über einen K.O.-Melder verfügen, den der/die Trucker/in z.B. wie einen Button an oder in seiner/ihrer Kleidung trägt und für ihn/sie leicht zugänglich ist um ihn z.B. bei einem tätlichen Angriff von Alkoholisierten, Kriminellen oder Terroristen zu betätigen. Der integrierte Sturzmelder soll über eine intelligente Fallanalyse verfügen und bei einem unkontrollierten Sturz des/der Truckers/Truckerin z.B. ausgelöst durch das Niederschlagen eines Angreifers aktiviert werden. Zusätzlich können über eine gespeicherte Nachricht bis zu 3 Kontakte sowie die Polizei verständigt werden.

Im Notfall soll also der/die Trucker/in auch außerhalb des Fahrzeugs einen unbemerkten Notruf abzusetzen sowie das Fahrzeug kurzfristig außer Kraft zu setzen, auch wenn er/sie selber nicht mehr in der Lage ist.

SafeTRUCKER- ***Der K.O. - Melder***

- Klein, handlich, solide verarbeitet mit langer Akkulaufzeit
- Fallerkennung nach Angriff oder aus gesundheitlichen Gründen
- Automatische Alarmierung sowie Benachrichtigungen nach Sturz
- Sprachüberwachung
- Integrierter Totmannmelder
- Zwei-Wege-Sprachkommunikation
- SOS-Notruftaste
- Positionsbestimmung mit GPS-Satelliten und GSM-Ortung
- GSM-Ortung wenn GPS-Satellitensignal nicht erreichbar ist (z.B. U-Bahn, Keller,...)
- Antwortet mit Kartenlink der aktuellen Position
- Min. 900mAh Lithium-Batterie. Standby-Zeit: 30 Tage (erweiterbar z.B. durch eine Powerbank)
- Micro-USB-Ladegerät und Kabel

SafeTRUCKER-

So funktioniert der K.O. - Melder

- Der/Die Trucker/in trägt den Sturzmelder immer bei sich.
- Wenn er/sie den Notrufknopf drückt, ruft der Sturzmelder alle gespeicherten Nummern an, bis jemand den Notruf entgegennimmt und sendet gleichzeitig eine Textnachricht an alle Nummern.
- Wenn er/sie stürzt und den Notrufknopf nicht drücken kann, erkennt der Sturzmelder diese Notsituation und löst selbstständig den Alarm aus.
- Sobald jemand abhebt, kann der/die Trucker/in mit ihm ganz normal telefonieren, wie mit einem vollwertigen Handy.

Die K.O.-Erkennung

Das Gerät sollte einen 3D Bewegungssensor, der Bewegungen in jede Richtungen misst enthalten. Sobald das Gerät einen Sturz feststellt sollte es an bis zu drei Telefonnummern eine SMS mit der Benachrichtigung versenden, dass ein Notfall vorliegt, und automatisch anfangen die erste gespeicherte Nummer zu wählen. Sollte dieses Gespräch nicht entgegengenommen werden sollte es automatisch die nächste Telefonnummer anwählen... Wenn keine der hinterlegten Nummern abhebt sollte der K.O.-Melder im 5 Minuten-Rhythmus den Wahlvorgang so lange wiederholen, bis einer der Teilnehmer abhebt oder der SOS-Knopf gedrückt wird.

SafeTRUCKER- Die Tank-Control

- Um dem stetig wachsenden Dieseldiebstählen, welche leider auch immer häufiger von Seiten des eigenen Fahrpersonals begangen werden wirkungsvoll entgegenzuwirken soll diese optionale Zusatzfunktion direkt an 24/7 mit einer zentralen Einheit z.B. einem eigenen Server in der Disposition der Spedition verbunden sein.
- Hierzu sollen insgesamt drei Kameras sowie ein Vibrationsmelder direkt über eine separate Sendeeinheit mit der o.g. zentralen Einheit 24/7 verbunden ist unauffällig verbaut werden.
- Ein Hinweisschild mit der Aufschrift: „Tank 24/7 überwacht!“ soll zusätzlich evtl. lange Finger von Truckern/innen abhalten, ebenso eine rot blinkende LED.

SafeTRUCKER-

So funktioniert die Tank-Control

- **Zwei Kameras mit Weitwinkelobjektiven werden so verbaut, dass der obere Teil inkl. Tankverschluss gut sichtbar ist. Diese Kameras sind 24/7 aktiv.**
- **Eine weitere Kamera mit Weitwinkelobjektiv soll quasi so oberhalb des Tanks angebracht werden, dass die Person, welche gerade den Tankverschluss aufdreht gut zu erkennen ist. Diese Kamera wird über einen Bewegungsmelder bei Berührung des oberen Teils des Tanks aktiviert.**
- **Ein zusätzlicher Vibrationsmelder soll so modifiziert werden, dass dieser sofort bei dem Versuch ein Loch in den Tank zu bohren aktiviert wird um Alarm zu geben.**

SafeTRUCKER

Präventives Fahrerschutz-Programm

Vertriebsmöglichkeiten

Mehrwert-Programm für engagierte Transportunternehmen

Hierbei zeigen faire Unternehmen ihre soziale Kompetenz und das ihnen der Schutz ihres Fahrpersonals am Herzen liegt.

Bonus-Programm zur Verkaufsförderung

Hierbei erhält der Abnehmer des elektronischen SafeTRUCKER-Systems vom Anbieter des Systems z.B. bei der Abnahme von 16 bis 20 Einheiten das Fahrerschutz-Programm als kostenlosen Bonus

SafeTRUCKER

Präventives Fahrerschutz-Programm

Vertriebsmöglichkeiten

Mehrwert-Programm für Logistik-Netzwerke

Hierbei empfehlen die Netzwerke professionelle Anbieter, welche ihre Kurse nach den Empfehlungen des FahrGut Clubs individuell mit den einzelnen Transportunternehmen erarbeiten. Die Unterschiede zu den bisher angebotenen Schutz-Programmen für gefährdete Berufsgruppen sind in erster Linie die Übergriffe von alkoholisierten Gruppierungen, welche aus Neid und Frust agieren sowie die zusätzlichen Gefahrenfaktoren der Entwendung von LKW und Frachten.

SafeTRUCKER

Präventives Fahrerschutz-Programm

Deeskalation und Gefahrenabwehr für LKW-Fahrer/innen

Das freiwillige Fahrerschutzprogramm von FahrGut soll Fahrpersonal präventiv vor äußeren Gewalteinwirkungen krimineller und terroristischer Natur entgegenwirken.

Das Programm besteht aus zwei Bausteinen und soll in erster Linie deeskalierend sowie zu Abwehrzwecken seine Anwendung finden.

Die beiden Bausteine

Baustein 1 - Grundkurs Deeskalation

- In diesem Kurs sollen die Teilnehmer frühzeitig Gefahrensituationen erkennen und Aggressionen entschärfen. Die Teilnehmer lernen u.a.:
- richtig Nein zu sagen
- Gefahren besser einzuschätzen
- selbstbewusst aufzutreten und zu sprechen
- sich selbst zu behaupten
- gezielt einzuschreiten und Zivilcourage zu beweisen

Baustein 2 – Grundkurs Selbstverteidigung inkl. Schutz der Fahrerkabine

- In diesem Kurs sollen die Teilnehmer die Grundkenntnisse in Abwehrtechniken gegenüber Angreifern erlernen. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer auch die Abwehr aus ihren Fahrerkabinen sowie den Umgang mit Reizgasen erlernen.

**Die Teilnahme an den Kursen ist für das Fahrpersonal natürlich freiwillig.
Die Kosten übernimmt der Arbeitgeber.**

SafeTRUCKER

Präventives Fahrerschutz-Programm

Fördermöglichkeiten

Für diese Maßnahmen können Transportunternehmen den [Bildungsscheck](#), die [Bildungsprämie](#) und den [Weiterbildungsbonus](#) nutzen. Mit diesen Fördermitteln zahlen diese selbst bzw. deren Unternehmen nur 50% der jeweiligen Teilnahmegebühr. Ob Sie diese Förderung erhalten, klären Sie bitte über eine Anfrage oder rufen Sie uns an. Gern informieren wir Sie auch über Fördermittel in anderen Bundesländern.

Zusätzliche Förderungen können Sie des Weiteren über die [de minimis](#) unter der Förderperiode 2019 zum Schutz Ihres Fahrpersonals beantragen.

SafeTRUCKER ist eine Entwicklung vom
FAHRGUT MEMBER CLUB

Der Konzept-Fabrik für Transport & Logistik



www.FahrGut-Member.club